

Die aktuelle Lage am Aktienmarkt

Autor: GodmodeTrader-Team, Redaktion | 02.07.2018 10:57 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Sind die Börsen noch euphorisch ins neue Jahr gestartet, so folgte wie erwartet nun die Ernüchterung auf dem Fuße. Hat man nicht gerade am ukrainischen Aktienmarkt investiert (+27 %), so musste man sich in der Regel auf Verluste einstellen.

[Gastbeitrag des Guidants-Experten Dr. Christoph Bost](#)

Gut behauptet zeigte sich der amerikanische Dow Jones Index mit -2 % dank Aktienrückkäufen der Unternehmen in nie gekannter Höhe, welche teilweise durch die Steuerreform der Regierung Trump bedingt waren, teilweise aber auch weil die Unternehmer sich scheinbar außer Stande sehen mit normalen Investitionen den Gewinn pro Aktie zu steigern. Sie sind sogar bereit, um diese Schwäche zu überdecken, kräftig Schulden aufzunehmen um diese Käufe zu finanzieren.

Sie tragen damit dazu bei, dass global die Schulden der Unternehmen ohne Finanzsektor in den letzten zehn Jahren von 37.000 Milliarden Dollar auf 66.000 Milliarden Dollar gestiegen sind. Viele Analysten warnen entsprechend davor, dass genau diese Entwicklung als Folge der billigen Geldpolitik im nächsten Abwärtstrend die Achilles-Ferse des Aktienmarktes sein wird. Darüber hinaus wird sich herausstellen, dass der aktuelle Anstieg, besonders stark getrieben von Momentumaktien aus den US Technologiesektor, sowie der Tendenz der Anleger einen Großteil ihrer Gelder in Passivprodukte (ETF) anzulegen, im Falle einer Wende auch in die Gegenrichtung entsprechend funktionieren wird. Die Masse der Anleger sollte sich daher schon jetzt auf herbe Enttäuschungen einstellen. Bei vielen Einzelaktien ist diese Entwicklung bereits zu beobachten wie zum Beispiel bei Lufthansa. Der Star des Jahres 2017 ist einer der größten Verlierer im ersten Halbjahr 2018.

Zu den großen Verlierern gehören auch weiterhin die Minenwerte mit einem Minus von 10 %, Silberminen sogar -12 %. Sollte sich hier das Momentum drehen kann mit einer regelrechten Explosion gerechnet werden, beläuft sich der Wert der Goldminen doch gerade einmal auf 0,1 % der Weltaktienmarktkapitalisierung oder auf ca. 10 % des Wertes von Apple. Selbst das gesamte geförderte Gold, inklusive dem Notenbankgold, macht inzwischen dank der Gelddruckpresse nur noch einen geringen Teil des Weltfinanzvermögens aus, die Gesamtsumme beläuft sich nicht einmal mehr auf den Wert der so genannten FAANG Aktien. Auch Gold hat im ersten Halbjahr Federn lassen, es verlor auf Dollarbasis ca. 4 %. Noch schlechter abgeschnitten haben die Indices in Deutschland (-5 %), Japan (-5 %), Hongkong (-6 %) und China (-12 %). Für die Verluste ist sicherlich nicht nur Präsident Trump verantwortlich, er hat aber mit seinem Protektionismus einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Hatten zunächst die Anleger und Unternehmer seinem Gebaren mit etwas Amüsement betrachtet, so hat man inzwischen begriffen, dass man die Egozentrik dieses Mannes doch unterschätzt hat. Entsprechend macht sich inzwischen Unsicherheit breit, was zur Folge hat, dass Investitionen teilweise zurückgestellt werden, aber noch wichtiger, dass ganz neue Geschäftsmodelle angestrebt werden um die Abhängigkeit von den USA zu reduzieren. Niemand lässt sich nämlich gerne erpressen. Der langfristige Schaden den Präsident Trump seinem Land beschere werden wird, wird sich erst in einigen Jahren zeigen. Darüber sollte auch die eine oder andere Unternehmerinvestition in den USA als Folge des Protektionismus nicht hinwegtäuschen. Längerfristig sind die Wachstumspotenziale im asiatischpazifischen Raum wesentlich attraktiver. Die Unternehmer werden daher nur das Notwendigste tun um Präsident Trump solange bei Laune zu halten bis die neuen Geschäftsbeziehungen ausgereift sind. Im Grunde genommen beschleunigt Präsident Trump die Entwicklung: Weg von den USA. Sein Ziel den Aufstieg insbesondere von China zu verhindern wird er verfehlen, kleinere kurzfristige Erfolge werden mittel- bis längerfristig größere Niederlagen folgen.

Dies wird auch den Anlegern immer bewusster, obwohl die Korrektur am Aktienmarkt aus technischer Sicht schon deutliche Fortschritte gemacht hat, dürfte sie noch nicht vorüber sein, unser Indikatorenmodell hat sich sogar deutlich verschlechtert. Nach einer kurzen Erholungsphase sollte damit gerechnet werden, dass auch die nächsten Wochen weitere Rückschläge bringen werden. Dies könnte dann die Rückbesinnung auf den Bereich bringen, der deutlich unterbewertet ist: Die Edelmetallaktien.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der

Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021